

5. Übungsblatt

Präsenzaufgaben für die Woche vom 18. bis 22.11.2019

A Ein beliebtes Weihnachtsgeschenk für Politiker ist eine "Phrasendreschmaschine". Auf drei Scheiben sind folgende Wörter aufgeschrieben:

geschichtsträchtige	Individualverkehrs-	Durchdringung
europäische	Höchstleistungs-	Bejahung
demokratische	High-Tech-	Akzeptanz
bürgernahe	Führungs-	Verpflichtungen
verwaltungsgerechte	Dienstleistungs-	Vernetzung
umweltbewußte	Bedarfsdeckungs-	Technologien
sinnmachende	Wettbewerbs	Subventionierung
risikofreudige	Projektförderungs-	Sättigung
richtungsweisende	Privatisierungs-	Sanierung
realpolitische	Nettogewinn-	Potentiale
partnerschaftliche	Medien-	Mechanismen
nationale	Marktwirtschafts-	Liberalisierung
konsensfähige	Konsumgüter-	Gerechtigkeit
grenzübergreifende	Joint-Venture-	Gemeinschaft
globale	Investitions-	Finanzierung
gesunde	Innovations-	Entsorgung

Man kann die Wörter der einzelnen Scheiben frei kombinieren. Wie viele Möglichkeiten gibt es? Was hat das mit dem kartesischen Produkt zu tun?

B Mit Hilfe des folgenden **Pascalschen Dreiecks** kann man Binomialzahlen bestimmen. Wie lautet das Bildungsgesetz des Dreiecks? Wie lautet die nächste Zeile? Welche Formel für Binomialzahlen steckt dahinter?

C Berechnen Sie
$$\binom{5}{3}$$
,

- (a) indem Sie alle 3-elementigen Teilmengen einer 5-elementigen Menge auflisten,
- (b) indem Sie die explizite Formel anwenden,
- (c) indem Sie die rekursive Formel anwenden.

Hausaufgaben für die Woche vom 25. bis 29.11.2019

- 1 Bestimmen Sie die Anzahl der durch 2, 3 oder 5 teilbaren natürlichen Zahlen kleiner gleich 100 mit Hilfe der Siebformel (bzw. der Summenformel für drei Mengen).
- 2 Begründen Sie

$$\binom{n}{k} = \binom{n}{n-k}$$
,

indem Sie mit Teilmengen einer Menge argumentieren.

3 Zeigen Sie mit Hilfe der Definition der Binomialzahlen, dass für $0 \le k \le n$ gilt:

$$\binom{n}{0} + \binom{n}{1} + \binom{n}{2} + \binom{n}{3} + \dots + \binom{n}{n} = 2^{n}.$$

Worüber Mathematiker lachen

Zwei Mathematiker und zwei Physiker fahren mit der Bahn zu einem Kongress. Die Mathematiker kaufen gemeinsam eine Karte, worüber sich die Physiker sehr wundern. Als sich der Schaffner nähert, gehen die Mathematiker aufs WC. Der Schaffner klopft an, die Mathematiker schieben die Karte unter der Tür durch. Der Schaffner zwickt sie und schiebt sie wieder zurück.

"Sehr schlau", denken die Physiker. Bei der Rückfahrt lösen sie ebenfalls nur eine Karte – die Mathematiker diesmal keine! Die Physiker wundern sich wieder. Als sie den Schaffner kommen hören, gehen sie aufs WC. Die Mathematiker gehen ihnen nach, klopfen an die Tür, die Physiker schieben die Karte unten durch, und die Mathematiker gehen damit aufs nächste WC.

Was lernen wir daraus? Physiker wenden Mathematik an, ohne sie zu verstehen!